

87 Personen von Mailand nach München chauffiert ● 700 Euro

Taxi-Dienst für Illegale:

Der gestrige Fall von Schlepperei, der am Innsbrucker Landesgericht verhandelt wurde, war in zweierlei Hinsicht besonders. Durch die hohe Zahl der Illegalen, die von Mailand nach München gebracht wurden und durch das umfassende Geständnis. Eine Haft gab's trotzdem.

Dass Tiroler Fahnder immer wieder Schlepper aus dem Verkehr ziehen, ist nicht ungewöhnlich. Deutschland ist das Land der Begehrlichkeiten und Italien eines der wichtigsten Ankunftslander für Illegale. Dazwischen liegt Tirol – und seine Fahnder.

Am 8. Februar fielen den Beamten zwei italienische Taxis auf. Und bei der Kontrolle stellte sich rasch heraus, dass die Polizisten den richtigen „Riecher“ hatten,

KAT feierte mit einem Flascherl: Landes-Chef-Touristiker Gerhard Föger, Tirol-Werber Michael Brandl, WK-Touristiker Peter Trost & Günther Frischmann (v. li.)



Fotos: Peter Trost (2)



Lieber Günter Rhomberg,

es las sich in den Journalen knochentrocken und lapidar: Kulturminister Josef Ostermayer hat den jahrzehntelangen Leiter der Bregenzer Festspiele Günter Rhomberg zum neuen Geschäftsführer der Bundestheater-Holding berufen.

Bregenzer Festspiele am Bodensee und Bundestheater-Holding an der Donau: Mein Gott, Sir Rhomberg, da liegen Welten, Klippen und Sümpfe dazwischen. Und nicht die ungefährlichsten für einen wie Sie.

Womit ich beim Thema wäre. Nämlich dass ein Sir, also ein Mann der leisen Töne, der besten Erziehung, der Uneitelkeit, des Ausgleichs, der Handschlagqualität, der unpräzisen Hochanständigkeit, der gelebten Aristokratie...

... dass also Sie, Günter Rhomberg, den Sprung in die verfilzte, vernetzte, aalglatte, glitschige Sumpflandschaft wagen, die ein gewisser Georg Springer und ein paar andere Anti-Sirs und Kultur-Halawachln an der Donau angerichtet haben. Und das mit 76.

Sir Rhomberg, ich mach mir Sorgen um Sie, wenn ich lese, was Sie auf die Frage, welche Vorgaben der Minister Ihnen für den Job gemacht habe, geantwortet haben:

„Keine. Ich hab freie Hand. Denn ich sagte ihm von Anfang an, dass ich in keinerlei Mühlen der Politik kommen möchte. Denn so habe ich es mein ganzes bisheriges Leben gehalten.“

Alles Glück dieser Welt, Sir Rhomberg – Sie werden es brauchen.

200. Sitzung des Koordinationsausschuss Tourismus im Bierstüdl

Wertvolle Impulse der Touristiker für Tirols Politiker seit 19 Jahren

Der KAT, der Koordinationsausschuss Tourismus, wurde 1995 auf Wunsch von führenden Touristikern ins Leben gerufen. Seither berät dieses hochkarätige Gremium, dem viele führende Touristiker des Landes angehören, den Landeshauptmann in touristischen Fragen. Im Bierstüdl fand nun die 200. KAT-Sitzung statt.

Die Geburtsstunde des KAT geht auf eine von LH a. D. Wendelin Weingartner einberufene Arbeitskreisitzung zurück, bei welcher sich engagierte Tiroler Prak-

tiker mit dem Thema einer verbesserten Tourismuswerbung für Tirol auseinandersetzen sollten. Führende Touristiker, allen voran Adolf Werner vom Hospiz in St. Christoph, hatten dies eingefordert. Nachdem diese engagierten Tourismusköpfe relativ rasch festgestellt hatten, dass es dafür ohnehin eine bestens funktionierende Tirol Werbung gibt, hat Werner ein Gremium von Touristikern installiert, das seither den Landeshauptmann in Tourismusfragen beraten.

Der KAT traf sich nun zum 200. Mal, ein ausgewähltes Gremium, der Jour-Fixe, trifft sich regelmäßig mit dem Landeschef. „Aus diesen konstruktiven Beratungen resultierten zahlreiche Erfolge für den Tourismus“, ist Adolf Werner sehr stolz. **Markus Gassler**



Ex-LH Weingartner, LH Platter, Hausherr Pederiva, Werner (v. li.)